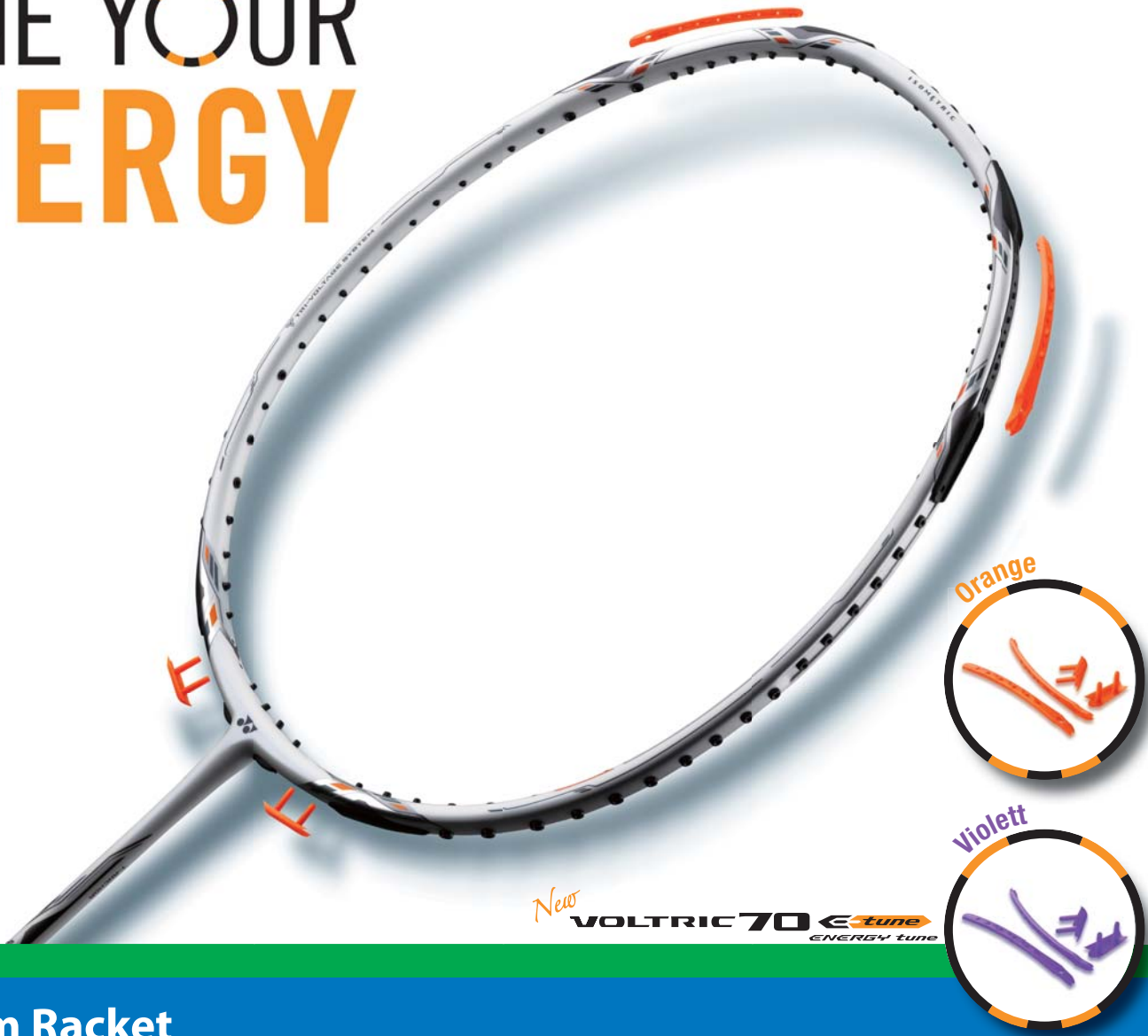




TUNE YOUR ENERGY



Tuning am Racket

Yonex lanciert ein neues kopplastiges Badmintonracket mit dem Namen "Voltric 70 e-tune". Verschiedene Ösenbänder erlauben es, dem Racket verschiedene Eigenschaften zu geben und es so nach dem eigenen Geschmack zu "tunen".

Thomas Münzner

Zum neuen Racket gibt es verschiedene Ösensätze, die jeweils vor dem Bespannen auf's Racket gesteckt werden. So wird das Racket mit der Verwendung des mitgelieferten orangen Ösensatzes aus Nylon kopplastiger, das Saitenbett wird aber auch

etwas weicher. Damit bleibt der Shuttle um Bruchteile von Sekunden länger in Kontakt mit den Saiten. Das Resultat ist besserer Smash. Alles in allem wirken die Schläge mit einem Racket mit dem orangen Ösensatz sehr satt und kraftvoll.

Der Ösensatz in der Farbe violett dagegen ist zwar auch aus Nylon, aber mit Wolfram verstärkt. Dieses Metall macht den Racketkopf noch schwerer. Das Wolfram macht zudem das Saitenbett härter. Bei richtigen harten Schlägen resultiert ein fieser peitschenartiger und metallischer Klang, der Deinem Gegner Eindruck machen wird.

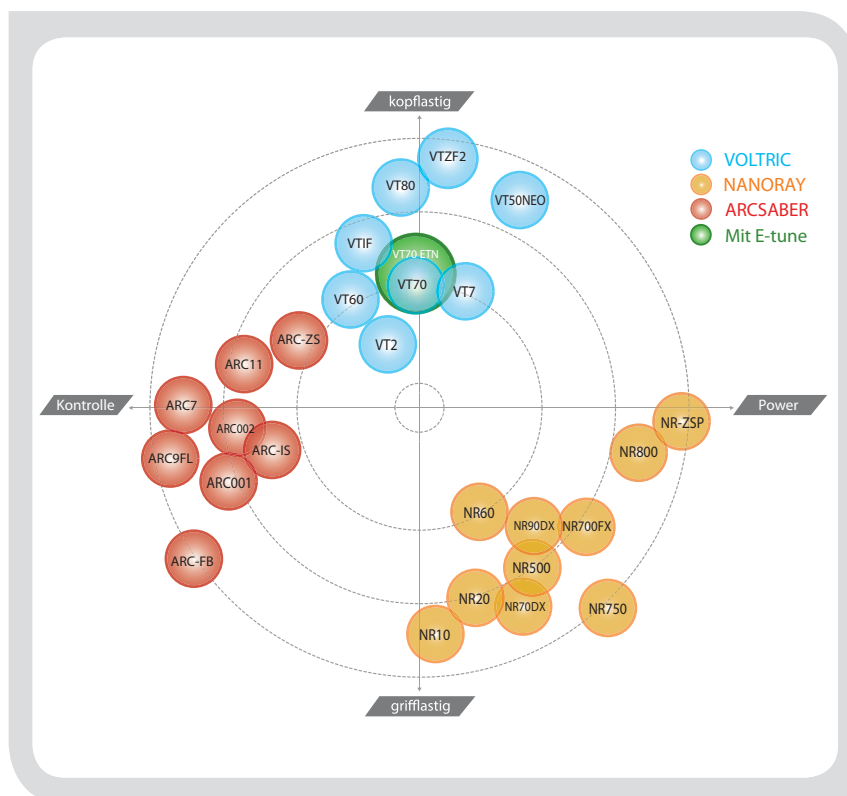
Das Voltric 70 e-tune ist mit 88 Gramm kein leichtes Racket, es ist aber eine Kraftmaschine. Die speziellen Ösensätze machen es nicht leichter, was das Gesamtgewicht angeht. Trotzdem ist dieser neue Schläger keineswegs unbeweglich oder träge. Auch in der Defensive oder bei schnellen Drives ist alles drin. Insgesamt sind übrigens 7 (sinnvolle) Kombinationen der Ösensätze möglich. Also, viel Spass beim Experimentieren!



Die Racketserien bei Yonex

Sämtliche Rackets aus der Voltric-Serie wie das hier vorgestellte Voltric 70 e-tune sind kopflastig und damit gut für kraftvolle Spielerinnen und Spieler. Bei Yonex ist übrigens das ganze Sortiment nach der Gewichtsverteilung aufgebaut: So sind - wie gesagt - alle Voltric-Rackets kopflastig. Und alle Nanoray-Rackets sind grifflastig. Und alle aus der Arc-Saber-Serie sind ein Kompromiss dazwischen, diese sind ausgeglichen.

Innerhalb jeder Serie unterscheiden sich die Rackets in erster Linie durch die Härte des Racketschafts. Und durch die verwendeten Technologien, die dann auch für den Preis entscheidend sind. Auf www.yonex.ch sind sämtliche Rackets sehr gut beschrieben, nicht bloss mit technischen Daten, sondern auch mit jeweils einer durchaus subjektiven und sehr nützlichen Beschreibung, mit Worten, die jede(r) versteht.



IMPRESSUM:

YONEX NEWS, Herausgeber, Chefredaktion, Abonnemente:
 Y GmbH, Thomas Münzner, Flüelstr. 27, 8047 Zürich, T +41 (0) 43 444 40 60, F +41 (0) 43 444 40 66, info@yonex.ch, www.yonex.ch
 Redaktion: Michael Dickhäuser, Philipp Kurz • Layout: Jaok Kim • Druck: Jordi Medienhaus, Belp

Der Europameister mit Yonex ▶▶

Jan O. Jörgensen steht seit der WM im August unter Vertrag bei Yonex. Der Däne ist der Europameister von 2014 und die Nummer 3 der Welt.

Thomas Münzner

An der WM in seinem Heimatland hatte der 25jährige viel Pech: Er verletzte sich in der dritten Runde am Knie und musste aufgeben. Die Medaille im Herreneinzel für Dänemark holte sich dann sein Landsmann Viktor Axelsen, der Bronze gewann.

Jan O. Jörgensen war am Boden zerstört nach der WM, doch er wird sich erholen und neue Chancen bekommen, seine Qualitäten unter Beweis zu stellen. Schliesslich hatte er ein paar Wochen zuvor das beste Badminton seines Lebens gespielt: In der Hitze, dem Lärm und Feuchtigkeit des legendären Badmintonstadions "Istora Senayan" in Jakarta hatter er als erster Europäer überhaupt die Indonesia Open im Herreneinzel gewonnen. Weiter so, Jan!



◀◀ Belinda Bencic: Grand-Slam-Viertelfinale!

Mit siebzehn Jahren ist Belinda Bencic schon sehr weit gekommen: In New York erreichte sie bei den US Open das Viertelfinale.

Thomas Münzner

Dabei schlug sie zwei Top-Ten-Spielerinnen und überzeugte auf der ganzen Linie. Wir von Yonex sind stolz, ihr Sponsor zu sein. Und das schon seit 10 Jahren!

Ausrüstung gewonnen! ▶▶

Der Gewinner des Wettbewerbs zur Badminton-WM auf www.yonex.ch ist Manuel Schwitter vom Badmintonclub Mollis. Er hatte auf den richtigen als Weltmeister getippt: Chen Long aus China. Manuel hat das neue limitierte Racket des Vizeweltmeisters, Lee Chong Wei, gewonnen. Dazu Shirt und Schuhe, alles in pink/dunkelblau. Viel Spass damit, Manuel!



Aeroclub TR - Der Trainingsshuttle für die Schweizer Badmintonclubs!

Seit Anfang 2013 gibt es für die Schweizer Badmintonclubs einen Trainingsshuttle zu einem tollen Preis, den Aeroclub TR. Der Shuttle hält lange, er fliegt sauber und konstant.



Michael Dickhäuser

Auch Mark Fleischmann (Bild), Präsident des Versoix BC, setzt voll auf den Aeroclub TR: "Seit einem Jahr spielen wir den Aeroclub in allen Trainingsgruppen und wir sind sehr zufrieden mit dem Preis-Leistungsverhältnis. Wir bieten 10 Stunden Training pro Woche für den Nachwuchs an. Da muss man schon auf die Kosten achten - wir haben für uns die Lösung gefunden: Den Aeroclub TR."

Den Trainingsshuttle für die Badmintonclubs, die Swiss Badminton angeschlossen sind, gibt es ab 25 Rollen für Fr. 15.- pro Rolle direkt bei aeroclub@yonex.ch. Viel Spass im Training!

"Este título es trabajo"

"Diesen Titel verdanke ich harter Arbeit" - so könnte man sinngemäss den Ausspruch der neuen Weltmeisterin im Dameneinzel übersetzen.

Thomas Münzner

Carolina Marin sorgte mit Ihrem Sieg an der WM in Kopenhagen für die grösste Überraschung an den Titelkämpfen seit der erstmaligen Austragung 1977. Grundlage für den Sieg waren harte Arbeit und eine fast trotzige Überzeugung, dass eine junge Frau aus Spanien - nicht gerade eine traditionsreiche Badminton-Nation - die ganze Weltelite aus Asien in die Knie zwingen kann. Und so spielte sie dann auch. Mit grossartigem Kampfgeist, unbändigem Willen und bissiger Energie.

Dieser Titel für die Spanierin wird Europas Spielerinnen und Spieler inspirieren und antreiben: Es ist also doch etwas zu machen gegen die scheinbare Übermacht aus Asien. Alles ist möglich, mit "trabajo"!

